

Deutsche Messe AG • Messegelände • D-3000 Hannover 82

 28.10.91
Ce
Belit Longcraft

Ihr Zeichen Your reference	Ihre Nachricht vom Your message	Zuständig Responsible	Durchwahl Direct dialing (0511) 89- (0)511 89- 31014	☐ Fax (0511) 89- (0)511 89- 32630	Datum Date 18.10.91
-------------------------------	------------------------------------	--------------------------	---	--	---------------------------

Elke Brockmann

E I N L A D U N G zur Fachpressekonferenz CeBIT '92 Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,

um das Informations-Angebot für die kommende CeBIT '92 Hannover noch effektiver zu gestalten, haben wir für unsere Fachpressekonferenzen namhafte Gäste gewonnen. Durch diese Persönlichkeiten findet eine leichte, von uns eingeplante Polarisierung von Themen statt.

Bitte achten Sie bei Ihrer Zusage auf dieses besondere Angebot. Wir möchten Sie so individuell und fachbezogen wie möglich informieren. In jedem Fall stellen Ihnen Herren unserer Unternehmensleitung die CeBIT '92 in ihrem gesamten Umfang und mit allen Inhalten vor. Außerdem stehen Ihnen führende Vertreter der die CeBIT tragenden Verbände als Gesprächspartner zur Verfügung.

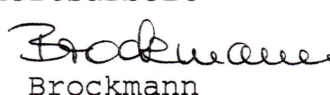
Unsere Einladung zur Fachpressekonferenz schließt traditionell ein Essen in der angenehmen Atmosphäre des Kollegenkreises ein.

Wir freuen uns sehr über Ihre Zusage und werden Sie gern begrüßen. Bitte teilen Sie uns Ihre Entscheidung anhand der nachfolgenden Aufstellung und mit der beigefügten Antwortkarte bis zum 11. November 1991 mit. Beachten Sie bitte die unterschiedlichen Anfangszeiten: 11.00 bzw. 17.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHE MESSE AG
 Presse und Öffentlichkeitsarbeit


 Dr. Roloff


 Brockmann

Deutsche Messe AG • Messegelände • D-3000 Hannover 82

 Deutsche Messe AG
 Abt. Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 Frau Elke Brockmann
 Messegelände

3000 Hannover 82

 Ihr Zeichen
 Your reference

 Ihre Nachricht vom
 Your message

 Zuständig
 Responsible

Elke Brockmann

 Durchwahl
 Direct dialing
 (0511) 89-
 (0)511 89- 31014

Fax

 (0511) 89-
 (0)511 89- 32630

 Datum
 Date

18.10.91

An den Fachpressekonferenzen CeBIT '92 Hannover

* Hannover

☐

* München

☐

* Frankfurt

☐

* Düsseldorf

☐

* Stuttgart

☐

* Berlin

☒
☒

nehme ich teil

☒

 am anschließenden Essen
 nehme ich teil

☐

nehme ich nicht teil

☐

 am anschließenden Essen
 nehme ich nicht teil

Name / Redaktion:

Datum:

Unterschrift:

FACHPRESSEKONFERENZEN
zur CeBIT '92 Hannover

H A N N O V E R

25.11.91, 11.00 Uhr

Restaurant Insel
Messegelände
(zwischen Halle 19 und 20)
Tel. (05 11) 89-3 37 24

Gesamtvorstand der
Deutschen Messe AG

F R A N K F U R T

26.11.91, 17.00 Uhr

Grand Hotel Arabella
Konrad-Adenauer-Str. 7
6000 Frankfurt/M. 1
Tel. (0 69) 2 98 10

als Gast:

Bürgermeister G. Schmidt, Gemeinde Wettenberg
Thema: "Informationstechnologie im kommunalen Management"

M Ü N C H E N

26.11.91, 17.00 Uhr

Hotel Bayerischer Hof
Promenadeplatz 2 - 6
8000 München 2
Tel. (0 89) 2 12 00

als Gast:

Prof. Dr. rer. nat. W. Kunz, Gesellschaft für Mathematik
und Datenverarbeitung, Heidelberg
Thema: "KI - Künstliche Intelligenz - Golem oder Krücke?"

S T U T T G A R T

27.11.91, 17.00 Uhr

Hotel Am Schloßgarten
Schillerstraße 23
7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) 20 26-8 02

als Gast:

Prof. Dr. rer. nat. W. Kunz, Gesellschaft für Mathematik
und Datenverarbeitung, Heidelberg
Thema: "KI - Künstliche Intelligenz - Golem oder Krücke?"

D Ü S S E L D O R F

27.11.91, 17.00 Uhr

Hotel Nikko Düsseldorf
Immermannstraße 41
4000 Düsseldorf 1
Tel. (02 11) 8 34-0

als Gast:

Dipl.-Ing. G. Pirstadt, Regierungsbaudirektorin
Bodenschutzzentrum NRW, Oberhausen
Thema: "Informationstechnologie im Umweltschutz"

B E R L I N

28.11.91, 11.00 Uhr

BRISTOL HOTEL
Kempinski Berlin
Kurfürstendamm 27
1000 Berlin 15
Tel. (0 30) 88 43 40

als Gast:

Senator Prof. Dr. Erhardt, Senatsverwaltung für
Wissenschaft und Forschung, Berlin

Large:

40% Aussteller mehr ; damit erstmals > 5000
(5040 vorläufig)

Aussteller Rang: 1. USA
Ausland 2. Taiwan
3. GB

Wachstum NBL-Aussteller:

'91 = 60 ; '92 = 81 + 15 0-been

stark 307 000 m²

Software
Telekom
Netze } stärkstes Wachstum

Exhibitor & Telekom. im Halle 23
Warteliste ca. 200 Firmen

Selbst. Unternehmung,
Geschäftsführer
Beziehungsbehalter
!

1. Mikrocomp.
2. Komplettlösungen Mittelstand
3. Netzwerke
4. Telekom.

Senator Prof. Ehardt: (Pressesprecher: Herr Lück)
Tel. 3032617

In O-behr war > 50%

In Adlershof soll Zentrum für Forschung u. Technologie
entwickelt werden;
ebenfalls Gründe- u. Innovationszentrum

Sohn:

122 Aussteller, Steigerung

Lange:

- Trend internationale Unternehmen, Newcomer
auf der CeBIT zu präsentieren
- Taiwan sehr mittelständisch orientiert,
nach USA-Ausrichtung fehlt Verstärkung auf Europa
- NBI-Aussteller im Vorjahr sehr zufrieden, da
Auslandsaufträge

Wolke (Nachfolger von Sohn):

Hauptsächliche Aussteller aus dem Softwarebereich,
jedoch viele F/E (Halle 22) vertreten.

Lange

- C-Techniken in universeller Anwendung auf der CeBIT
 - ^{die C-Techniken} Industrie im Verbund mit der Anwendung
- ab 93 völlig neue Halle 2 (Abriß und größerer Neubau)

Herr Thiem ist (Pressesprecher:
Leiter des Berliner Forschungsrates).
ca. 3 Tage vor CeBIT PKX und Ausstellung der
Berliner Exponate

dacht) und die Unterstützung von TIFF als weiteres Grafikformat. Die Version 1.5 macht auch einen stabileren Eindruck, was die bemängelten Abstürze bei Speichermangel anbelangt; trotzdem lassen sich diese bei sehr wenig Hauptspeicher provozieren. Geblieben ist die Unverträglichkeit mit dem Treiber EMM386.SYS von DR-DOS 5.0; bei Version 6.0 gibt es derlei Probleme aber nicht mehr.

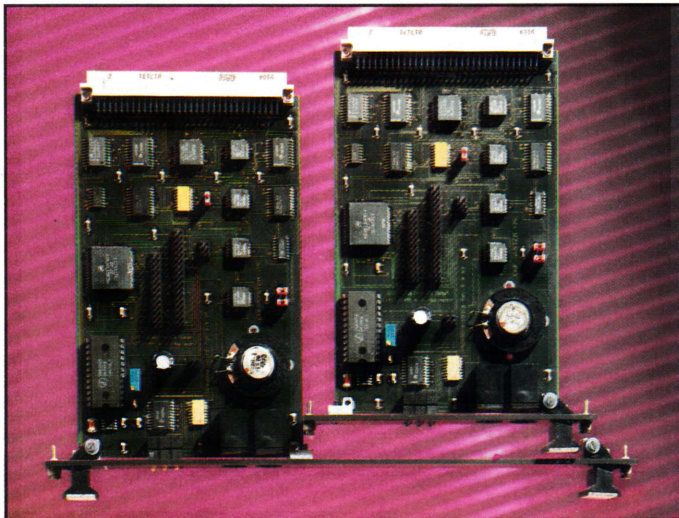
U.S.

Multiprozessor für LONs

Toshiba America Electronic Components Inc. (TAEC) bietet jetzt den TMPN3150F NEURON-Chip an. Der Multiprozessor-IC wurde speziell für preiswerte intelligente Netzwerkkontrollsysteme konzipiert, die auf der LONWORKS-Technologie des kalifornischen Unternehmens Echelon basieren. Er bildet damit das Herzstück der von der Echelon im Dezember 1990 vorgestellten LONWORKS-Produktfamilie. Sie bildet die Plattform für die Entwicklung der sogenannten LONs (Local Operating Networks). LONs bestehen aus intelligenten Netzwerkknoten (Lampen, Schalter, Sensoren, Aktuatoren, Thermostate usw.), die untereinander über eine Vielzahl unterschiedlicher Übertragungsmedien und mittels eines gemeinsamen Standardprotokolls kommunizieren.

Die Verfügbarkeit des NEURON-Chips wird als Durchbruch gewertet, um preiswerte Kontrollnetze zu errichten, zu betreiben und zu warten. Toshiba erwarb 1990 die Lizenzrechte von Echelon und bietet nun das erste komplette Kommunikations- und Kontrollsystem auf einem einzigen Chip. Die Integration von drei Prozessoren, einem 7-Schichten-Protokoll, einer Netzwerkschnittstelle und einer Anzahl von I/O-Controllern in einem einzigen Chip reduziert den Applikationsaufwand traditioneller Netzwerkarchitekturen. Eine Schlüsseleigenschaft des NEURON-Chips ist die Firmware, die alle Aktivitäten im Netzwerk koordiniert, indem sie die Netzwerkcommunication und die Hardware handhabt. In der Firmware enthalten sind ein komplettes 7-Schichten-Protokoll, LONTALK genannt, ein verteiltes Betriebssystem sowie Runtime-Unterstützung der Anwendungs-I/Os und Runtime-Libraries. Die Applikationsprogramme können sehr kurz gehalten werden, da viele Low-level-Funktionen von der Firmware automatisch erledigt werden. Somit verkürzen sich Programmier- und Entwicklungsaufwand um bis zu 90 Prozent, verglichen mit herkömmlichen Methoden des Systemdesigns.

Sprachausgabe für den VMEbus



Mit der Platine VME 78290-VOICE stellt die Firma EKF eine VMEbus-Peripheriekarte zur Sprachausgabe vor. Die Spracherzeugung erfolgt durch Generierung sogenannter Phoneme (Grundlaute der Sprache), wobei durch geeignete Aneinanderreihung beliebige Texte ausgegeben werden können. Entsprechende Register der Karte erlauben den Zugriff auf 64 Grundphoneme und bestimmten Zeitablauf, Dauer, Betonungshöhe und Betonungsablauf. Ein Höhenregister variiert die Ausgabe über sieben Oktaven der temperierten Tonleiter und ermöglicht damit sogar Gesang und Musikö-

ne. Programmierbare Filter definieren die Formanten (Resonanzpunkte, die den Charakter der Sprache bestimmen). Der Vorteil der synthetischen Spracherzeugung liegt in der Möglichkeit, beliebig lange und akzentuierte Texte direkt unter Programmkontrolle zu erzeugen. Die Anwendungen reichen damit von einfachen Diagnoseausgaben und Störmeldungen bis hin zu komplexen Expertensystemen mit Dialogsteuerung oder zur Übersetzung beliebiger gespeicherter Texte (Blindensysteme). Die Leiterplatte wird mit Beispielprogrammen zur Anwendung unter OS-9 ausgeliefert.

Adobe Illustrator für System 7

Adobe Systems bringt jetzt die Version 3.2 seines Illustrationsprogramms Adobe Illustrator auf den Markt. Diese Version unterstützt komplett Apples System 7. Das Upgrade profitiert von den System 7-Features wie Publish and Subscribe, das die Kommunikation zwischen System 7-kompatiblen Anwendungen ermöglicht. Außerdem wird die TrueType-Font-Technologie unterstützt. Die neue Version bietet 32-Bit-Support für alle 8-MByte-Macintosh-Rechner und enthält eine Testdiskette für Adobe Photoshop 2.0.

Neben Apples System 7 unterstützt der Adobe Illustrator 3.2 auch populäre Farbverarbeitungstechnologien: Pantone, Trumatch und Focoltone. Der Anwender hat also nun bei seiner Vierfarbverarbeitung die freie Auswahl.

Der Adobe Illustrator 3.2 läuft auf allen Macs mit System 7 und der neuesten Version des Adobe Type Manager (Plus, Classic, SE- und Iler-Familie, LC oder Portable). Ein Minimum von 4 MByte RAM wird

zur Arbeit mit System 7 empfohlen. Der Preis für das Upgrade beträgt 85 Mark. Registrierte Illustrator-Anwender werden über Upgrade-Möglichkeiten von Adobe informiert.

Erste R4000-Workstations

Die ersten Workstations, die den RISC-Prozessor MIPS R4000 zur Grundlage haben, will Olivetti auf den Markt bringen. Die den ARC-Spezifikationen (ARC — Advanced RISC Computing) des ACE-Konsortiums (ACE — Advanced Computing Environment) entsprechenden Maschinen sollen gleichzeitig mit der ACE-Betriebssoftware — Microsofts Windows NT und SCOs Open Desktop — verfügbar sein. Die Workstation wird mit 4 MByte Hauptspeicher ausgestattet — optional 64 MByte —, mit einem 1,44-MByte-Diskettenlaufwerk, Ethernetanschluß, vier 32-Bit-Erweiterungssteckplätzen und einer 24-Bit-Grafikeinheit für 1280 x 1024 Bildpunkte Auflösung. Während gegenwärtig Vorserienmodelle ausgeliefert werden sollen, sind die Seriengeräte für die zweite Hälfte dieses Jahres geplant.

11. bis 18. März 1992:

It's CeBIT Time

Neue Aussteller- und Besucherrekorde wird es anlässlich der weltgrößten Computermesse vermutlich auch in diesem Jahr wieder geben.

So mußte die Messe AG bereits der gestiegenen Nachfrage nach Ausstellungsfläche, die vor allem aus den Wachstumsmärkten Software, Netzwerke, Telekommunikation, C-Techniken (CAD/CAM/CAE), DV-Peripherie/OEM-Erzeugnisse und Forschung und Entwicklung herrührt, durch Hinzunahme der vier Hallen 9, 15, 21 und 24 gerecht werden. Insgesamt stehen den über 5000 CeBIT-Ausstellern (1991: 4614) aus über 40 Nationen damit 21 Hallen und rund 430 000 qm Bruttoausstellungsfläche (1991: 395 000 qm) zur Verfügung. Erstmals wird der Bereich Forschung und Entwicklung eine komplette Messehalle belegen.

Messedauer

Mittwoch, 11. März, bis Mittwoch, 18. März 1992; jeweils 9 bis 18 Uhr

Eintrittspreise

— Tageskarte
Tageskasse 26,- DM
Vorverkauf 21,- DM
Schüler ab 15 Jahre und Studenten 13,- DM
— Dauerkarte
Tageskasse 62,- DM
Vorverkauf 52,- DM

Katalog

30,- DM; auf Diskette 250,- DM
Elektronisches Besucher-Informationssystem auch vor der Messe über BTX * 30143 # abrufbar.

Verkehrsverbindungen

— Sonder- und Linienflüge aus dem In- und Ausland
— Hubschraubertaxis und Bus-Shuttles zwischen Flughäfen und Messegelände
— Sonder(fern)züge direkt auf das Messegelände
— Straßenbahnen im Schnelltakt ab Hauptbahnhof
— Parkplätze für 50.000 Pkw, Sonderparkplätze für Busse

Unterkunft

Zimmervermittlung über das Amt für Fremdenverkehrs- und Kongreßwesen, Friedrichswall 5, W-3000 Hannover 1, Telex: (17) 5118177, Fax: (0511) 1686272

Auskünfte

Deutsche Messe AG, Messegelände, W-3000 Hannover 82, Tel. (0511) 89-0, Telex 922728, Fax: (0511) 89-32626

Ausstellungsprogramm

Büro- und Informations-Systeme Halle 1	Universelle und spezielle Datenverarbeitungsanlagen, Computer-Erweiterungseinheiten, Datenservice, DV-Zubehör, Bürokommunikation, Diktieren, Schreiben, Rechnen, Zeichnen, Postbearbeitung, Bürodruck- und Bürokopiertechnik, Mikrofilmtechnik und -service, Warenverkehr, Organisations- und Systemeinrichtungen, Bürobedarf, Dienstleistungen
CeBIT Banking Center Hallen 2, 18/OG	Finanzdienstleistungen, Bank-, Sparkassen- und Versicherungsdienstleistungen, Geldbearbeitung, Komplettlösungen für die Kreditwirtschaft, Einrichtungen und technische Ausstattungen für Banken und Sparkassen BANK-FINANZ-SYSTEME (Halle 2/EG)
Sicherheitstechnik Halle 18/OG	Melde- und Überwachungssysteme, elektrische und mechanische Sicherheitstechnik, Informationsschutz, sicherheitstechnische Kommunikationseinrichtungen, Identifikationssysteme, Zugangskontrollsysteme, Plastikkartensysteme, Sicherheitssysteme, Sicherheitssoftware, unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlagen für die Datenverarbeitung (USV) DAS SICHERE RECHENZENTRUM
Software, Datenbanken, Unternehmensberatung Hallen 3, 4/1. OG, 15	System-/Betriebssoftware, systemnahe Software, Anwendungssoftware, Software-Service, Auftragsentwicklung von Software und Systemen, Datenbanken, Unternehmensberatung
DV-Peripherie Hallen 5, 6, 8, 9	Terminals, Drucker, Dateneingabegeräte, Peripherie-Speichergeräte, Computer-Erweiterungseinheiten, DV-Zubehör, OEM-Erzeugnisse KOMMUNALES ANWENDER-ZENTRUM (Halle 9)
Büroautomation Hallen 4/EG, 5	Diktieren, Schreiben, Rechnen, Bürodruck- und Bürokopiertechnik, Mikrofilmtechnik und -service, Warenverkehr, Bürobedarf, DV-Zubehör, Büroausstattung, Bildschirmarbeitsplätze
Branchenlösungen für den Mittelstand, Microcomputer Hallen 6, 7, 8, 9, 24	Branchen- und aufgabenspezifische Komplettlösungen (Hard- und Software), Microcomputer, Personalcomputer, unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlagen für die Datenverarbeitung (USV), OEM-Erzeugnisse Partnerländer Finnland & Norwegen (Hallen 6 und 13)
Netzwerke Hallen 12, 13	Lokale betriebliche Netzwerke (LAN), kommunale Netzwerke (MAN), Weitverkehrsnetzwerke (WAN), Internetworking, Hardware, Software, Komplettlösungen, Dienstleistungen
Telekommunikation Hallen 13, 16, 17, 23	Sprach-, Daten-, Text- und Bildkommunikation, Öffentliche und private Nachrichtentechnik, Funknachrichtentechnik, leitungsgebundene Übertragungstechnik und Nachrichten-Kabelsysteme, professionelle Studioeinrichtungen, Satellitentechnik, integrierte Kommunikationssysteme, Medienservice Mobilfunk (Halle 23) SATELLITE BUSINESS (Halle 23)
Forschung und Entwicklung, Innovationsberatung Halle 22	Grundlagenforschung, Strategische Forschung, Angewandte Forschung, Dienstleistungen für Forschung und Entwicklung in der Büro-Informations- und Telekommunikationstechnik
C-Techniken Hallen 20, 21, 24	Computer-Integrated Manufacturing (CIM), Computer Aided Design and Manufacturing (CAD, CAM), Computer Aided Engineering and Quality Assurance (CAE, CAQ), Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme (PPS), Manufacturing Automation Protocol (MAP), technische Office Protocol (TOP), Zeichnen, Plotter, Software für das Baugewerbe, Electronic Design Automation (EDA)
Produktionsdatenmanagement Halle 19	Mobile und stationäre Geräte und Systeme für die Betriebsdatenerfassung, BDC-Software, Zeiterfassungssysteme, Magnetcode und Magnetschrift-Lese- und Schreibgeräte
Aus- und Weiterbildung, Personalmanagement, AV-technik Halle 18/EG	Personalmanagement, Aus- und Weiterbildung, Computerunterstütztes Lernen, Karriereberatung, AV-technik, Präsentations-, Kongress- und Seminartechnik, MULTIMEDIA CHANCEN 2000

Stand: Juli 1991, Änderungen vorbehalten



11. – 18. MÄRZ 1992

